

10 / 2023

Ana Strika erhält 2024 das Stipendium der ZF Kunststiftung

Das Präsenzstipendium der ZF Kunststiftung für das Jahr 2024 geht an die Schweizer Künstlerin Ana Strika. Sie ist die 43. Artist in Residence der ZF Kunststiftung und wird 2024 im ZF-Turmatelier im Zeppelin Museum Friedrichshafen leben und arbeiten.

Ana Strika wurde 1981 in Zürich geboren, wo sie auch lebt und arbeitet. Sie studierte Bildende Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Ihre Arbeitsweise ist im Wesentlichen eine prozesshafte Suchbewegung über die Form und Formfindung des kreativen Schaffens an sich. Ihre Installationen entstehen in Resonanz mit Raum, Zeit und Anlass und speisen sich aus ihrem gesammelten und geordneten Materialfundus: Kartons, Papierstücke, Paketschnüre, Äste, Holzreste oder Gips. Ihr «Requisitenlager» befindet sich im ständigen Wandel zwischen Atelier und Ausstellungsraum. Ihre Elemente setzt sie nach einem Baukastenprinzip ein. Dabei ergeben sich Konstellationen, in welchen die Objekte in neuen Bedeutungsebenen zusammenfinden. Die deutungs-offenen Formen und die vielfältigen Materialien spielen mit der Erinnerung und Assoziationsgabe der Betrachter:innen.

Ihre Arbeiten werden international ausgestellt, u.a. im Museum Haus Konstruktiv, Zürich, in der Kunsthalle Arbon, im CRAC Alsace – Centre rhénoan d'art contemporain, Altkirch, im Espai d'Art Contemporani de Castelló (EACC), im Blackbridge Offspace, Peking, im Shanghai Museum of Arts and Crafts, in der Shedhalle, Zürich, im Atelierhaus im Anscharpark, Kiel, sowie im Kunstmuseum Bern. Die Werke von Ana Strika finden sich in der Kunstsammlung der Stadt Zürich, der Sammlung des Kunst(Zeug)Haus in Rapperswil-Jona, der Kunstsammlung des Kantons Zürich und im Kunstmuseum Bern.

Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt sie 2021 ein Werkjahr der Stadt Zürich Kultur, 2019 einen Werkbeitrag Bildende Kunst des Kantons Zürich und 2016 einen Anerkennungspreis der UBS Kulturstiftung sowie ein sechsmonatiges Atelierstipendium der Stadt Zürich Kultur in Istanbul. 2023 hatte sie ein dreimonatiges Atelierstipendium der Jakob und Emma-Windler Stiftung im Chretzeturm in Stein am Rhein. 2024 ist Ana Strika Artist in Residence der ZF Kunststiftung in Friedrichshafen.

Wie in den Vorjahren hatten unabhängige Expert:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz Künstler:innen für das Stipendium 2024 nominiert. Die externen Expert:innen waren: Dr. Ralf Beil, Generaldirektor Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen; Katharina Boesch, Kurator:innen Kollektiv section:a, Wien; Sabine Schaschl, Direktorin Museum Haus Konstruktiv, Zürich; Andrei Siclodi, Direktor Künstlerhaus Büchsenhausen, Innsbruck; Letizia Ragaglia, Direktorin Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz und René Zechlin, Direktor Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein. Sie hatten 16 Künstler:innen für das Stipendium 2024 nominiert, von denen sich 13 beworben haben. Eine sechsköpfige Jury, der Prof. Dr. Götz Adriani, bis 2017 Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Kunsthalle Tübingen; Dr. Claudia Emmert, Direktorin des Zeppelin Museums Friedrichshafen; PD Dr. Wolfgang Meighörner, bis 2019 Direktor der Landesmuseen Tirol; Dr. Ursula Zeller, bis 2022 Direktorin des Musée d'alimentation, Vevey; Matthias Lenz, Vorstand der ZF Kunststiftung sowie Regina Michel, Geschäftsführerin der ZF Kunststiftung angehören, wählten Ana Strika, nominiert von Sabine Schaschl, als Artist in Residence für das Jahr 2024.

Weitere Informationen:

www.anastrika.ch

www.zf-kunststiftung.com

Pressekontakt

ZF KUNSTSTIFTUNG

Regina Michel

D-88038 Friedrichshafen

T +49 7541 77-7114

regina.michel@zf.com

www.zf-kunststiftung.com

Pressebilder

Taktzeit, 2022



Taktzeit, 2022

Installation, diverse Materialien, Installationsansicht Kunsthalle Arbon;
Foto: Ladina Bischof, © Ana Strika

Eins nach dem anderen, 2021



Eins nach dem anderen, 2021

Installation, diverse Materialien, Installationsansicht Museum Haus Konstruktiv, Zürich;
Foto: Stefan Altenburger, © Ana Strika